

Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e. V.

Am Schloß 1, 38855 Wernigerode
Ruf: 03943- 55 30 40
Fax: 03943- 55 30 55
schlosswr@t-online.de
www.schloss-wernigerode.de

Vorsitzender: Ludwig Hoffmann
(Vereinsregister des Amtsgericht Wernigerode VR 684, als gemeinnützig anerkannt
mit Schreiben des Finanzamts Quedlinburg vom 03.07.12)

Bankverbindung: Konto-Nr. 310 629 381
Harzsparkasse Wernigerode (BLZ 8105 2000)



R u n d b r i e f vom 18.12.2013 an die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e. V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

in den vergangenen Wochen sind wichtige Entscheidungen für Schloß Wernigerode gefallen. Die Volksstimme berichtete entsprechend der Bedeutung unseres Schlosses auch auf der Landesseite darüber. Für unsere Mitglieder, die nicht Leser der Volksstimme sind bzw. nicht in deren Verbreitungsgebiet wohnen, wollen wir mit diesem Rundbrief über die aktuelle Situation berichten.

Restitutionsbehaftetes Kultur- und Kunstgut auf Schloß Wernigerode

Die Volksstimme berichtet am 07.11.2013 unter der Überschrift „Königszimmer bleiben im Land“ über den Abschluss eines Leihvertrages zwischen der Stadt Wernigerode und der Familie Stolberg-Wernigerode. Danach ist der Verbleib von 51 Einrichtungsgegenständen in den drei Königszimmern nun für die nächsten 20 Jahre zwischen den beiden Parteien vereinbart worden. Die Stadt werde gemäß des Vertrages, den Oberbürgermeister Peter Gaffert und Phillipp Konstantin Prinz zu Stolberg-Wernigerode am 06.11.2013 unterzeichneten, pro Jahr 12.000 EUR an Leihgebühren an die Familie Stolberg-Wernigerode zahlen. Dieser geschlossenen Vertrag könne eine Art „Blaupause“ für Entscheidungen über weitere Kunst- und Kulturgüter werden, so die Volksstimme weiter.

Für das Schloss wird mit diesem über mehrere Jahre verhandelten Leihvertrag ein Kernstück der Ausstellung erhalten. Es ist zu hoffen, dass über weiteres Kunstgut vergleichbare Regelungen erreicht werden können.

Neue Kunstankäufe auf Schloss Wernigerode

Altarleuchter aus der Schloßkirche

Die im französischen Limoges nach Entwürfen von Karl Frühling aus vergoldeter Bronze gefertigten Leuchter wurden vom Berliner Restaurator Thomas F. Riedel 1993/94 restauriert. Er veredelte die Leuchter mit einer 24-Karat-Hartvergoldung.

2007/08 forderten die damaligen Besitzer diese Kleinode zurück und ließen sie am 1. April 2009 auf einer großen Kunstauktion bei Christie's in Amsterdam (Niederlande) versteigern. Obwohl die Schloß Wernigerode GmbH in Kooperation mit dem sachsen-anhaltischen Kultusministerium und der Kulturstiftung der Länder mitgeboten hatte, wurden die Altarleuchter von einem amerikanischen Kunsthändler erworben. Der neue Eigentümer bot die Leuchter im April 2013 wiederum zur Versteigerung an. Der Umsicht von Dr. Christian Juranek und seiner Kenntnis des Kunstmarktes ist es zu verdanken, dass die 4 Leuchter wieder in Wernigerode sind.

Dr. Juranek schloss Ende 2012 ein zweijähriges Katalogabonnement bei Sotheby's ab. Das Risiko, für dieses spezielle Abonnement 500 \$ auszugeben, hat sich letztlich gelohnt.

Im April 2013 waren im Katalog die Leuchter aufgeführt. Nach Abstimmung mit dem Kultusministerium und dessen finanzieller Unterstützung konnte der Geschäftsführer bei einer Auktion in New York online mitbieten und erhielt tatsächlich den Zuschlag.

Erwähnt werden muss noch, dass unsere Schloß GmbH mit dem Hauptzollamt bezüglich der geforderten Umsatz- und Einfuhrsteuer im Rechtsstreit liegt. Es geht um einen nicht unbedeutenden Betrag, den die GmbH ganz allein aufbringen müsste, da diese Forderungen nicht aus Fördermitteln beglichen werden dürfen. Der Ausgang ist noch offen.

Leider ist das zurückgekauft Ensemble nicht komplett. Zwei der ursprünglich sechs Altarleuchter sind bis heute verschollen. Vermutlich befinden sie sich in Privatbesitz.

Portrait der Königin Luise von Preußen

In unserem Brief vom 19.07.2013 haben wir über den Ankauf des Gemäldes berichtet, das unser Verein zur Hälfte finanziert hat. Die andere Hälfte steuerte das Land Sachsen-Anhalt bei. Nunmehr hat es seinen Platz im zweiten Rundgang. Dort ist es zusammen mit einem Gemälde ihres Ehemannes König Friedrich Wilhelm III. von Preußen zu sehen. Prof. Dr. Puhle vom Magdeburger Kultusministerium bedankte sich seinerseits für das Engagement unserer Gesellschaft der Freunde des Schlosses Wernigerode e. V.

Modell der Residenzstadt Wernigerode

Im Zuge eines ca. einjährigen Projektes ist von Mitarbeitern der KOBA Harz unter Anleitung der Oskar-Kämmer-Schule in Wernigerode, in Persona Herrn Knespel, ein sehr ansprechendes Modell der Residenzstadt Wernigerode für das Schloß gebaut worden. Es handelt sich dabei um ein 3 x 3 m großes Modell, auf dem in verkleinertem Maßstab ein Stadtplan von Wernigerode gezeigt wird. Innerhalb dieses Stadtplanes werden dann alle Gebäude auf dem Grundriss präsentiert, die etwas mit dem Schloß zu tun gehabt haben oder zu tun haben. Es gibt da in diesem Zusammenhang einfache Zusammenhänge, wie z. B. das Wernigeröder Rathaus, das ja als Spelhus ein Geschenk der Grafen von Wernigerode an die Bürger gewesen ist, aber auch durchaus sehr viele Gebäude neu zu entdecken, wie z. B. das Hofgärtnerhaus oder das ehemalige gräfliche Vorwerk, das die gräflichen Ländereien landwirtschaftlich bearbeitet hat. Auf dem Plan sind die Gebäude in etwa im Maßstab 1 : 200 dargestellt, wobei jedes einzelne Gebäude eine blaue LED-Leuchte erhalten hat, die von außen einzeln anwählbar sind, so dass jedes einzelne Gebäude bei Führungen oder bei Nachfragen hervorgehoben und dazu etwas erzählt werden kann.

Das gesamte Modell ist zudem noch einmal mit Plexiglas ummantelt, und auch hier ist blaues LED-Licht von unterwärts eingespeist, so dass eine ganz besondere Atmosphäre beim Betrachten des Modells entsteht. Dazu trägt auch der Standort bei. Es handelt sich dabei um einen ehemaligen Versorgungskeller, neben dem sogenannten Kellergewölbe aus dem Spätmittelalter. Das Modell kann während der regulär angebotenen Turm- und Gewölbeführungen besichtigt werden und wird jeweils von den MuseumführerInnen erläutert. Natürlich ist es auch möglich, auf Voranmeldung direkt dieses Modell zum Thema Verzahnung von Stadt und Schloß Wernigerode zu besuchen.

Spendenkasse auf der Schlossterrasse aufgestellt

Auch diese Festlegung unseres Vereins, die Ludwig Hoffmann bereits 2010 ins Gespräch gebracht hatte, ist nun umgesetzt. Somit besteht die Möglichkeit für Besucher des Schlosses, auch

wenn sie „nur“ die schöne Aussicht von der Terrasse genießen wollen, für die Erhaltung und Gestaltung der Außenanlagen zu spenden. Schätzungen besagen, dass jährlich etwa 200.000 Besucher zwar die Außenanlagen besichtigen, nicht jedoch die Ausstellungen im Schloß.

Firmen, die unser Schloß in ihrem Namen führen, könnten sich stärker engagieren

Im Brief vom Juli 2013 haben wir Sie darüber informiert, dass Firmen, die das „Schloß“ in ihrem Namen führen, angeschrieben wurden und um ein stärkeres Engagement für Schloß Wernigerode gebeten wurden. Bedauerlicherweise gibt es keine Reaktionen. Löbliche Ausnahme ist die Fa. Michaela Zielke (Schloßbahn), die schon seit Jahren Mitglied unserer Gesellschaft ist.

Schloß GmbH war 2012 wieder sehr erfolgreich

Beirat und Gesellschafterversammlung der Schloß Wernigerode Verwaltungs- und Betriebs-GmbH haben den Jahresabschluss bestätigt. Es konnte wiederum ein gutes Ergebnis erzielt werden. Die Basis dafür waren fast 200 000 Besucher, die das Schloß längs des Jahres besuchten. Das ist sogar ein leichtes Besucherplus gegenüber 2011. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GmbH ist dafür zu danken. Offenbar stoßen die Dauerausstellung, die Sonderausstellungen und die Sonderaktionen wie Walpurgis und WinterSchloß auf das Interesse der Einwohner und Touristen in Wernigerode.

Das attraktive Winterschloß



Blick von Darlingerode zum Schloß

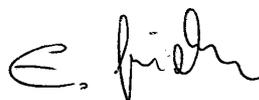
Nach dem großen Erfolg im letzten Winter findet vom 25.12.2013 bis 05.01.2014 wieder das WinterSchloß Wernigerode - täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr mit einem stündlich wechselnden Programm, das Bestandteil des Museumseintritts ist - statt.

Das Jahr 2013 verabschiedet sich in wenigen Tagen. Das ist Anlass in Ruhe Erreichtes und Neues, Erinnerung und Erwartung zu bedenken und Gemeinsames zu planen. Der Vorstand wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Bitte merken Sie den 27.01.2014, 17:00 Uhr als Termin für unsere nächste Mitgliederversammlung vor.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Hoffmann
Vorsitzender



Eberhard Schröder
Schriftführer